

## Vermittlung von Fachleuten aus dem Netzwerk der Gewaltpräventionsdienstleister des SIG

Mit dem Ziel, ein umfassendes Dienstleistungsangebot aus einer Hand anbieten zu können, vernetzt das SIG die öffentlichen und privaten Anbieter von Gewaltpräventionsdienstleistungen.



## Qualitätssicherung

Das SIG arbeitet mit ausgewiesenen Fachleuten zusammen, die in der Praxis über einen sehr guten Ruf verfügen. Vermittelt werden nicht Organisationen, sondern bewährte und dem SIG bekannte Einzelpersonen dieser Organisationen. Nach jedem Einsatz dieser Fachleute wird das durchgeführte Projekt evaluiert. Anhand der Ergebnisse werden die vermittelten Personen bei der Optimierung ihrer Arbeit unterstützt.

## Vermittlung von Fachperson aus dem Netzwerk der Gewaltpräventionsdienstleister

1. Aus der nachfolgenden Liste wählen Sie die Themenbereiche aus, für welche Sie Fachleute suchen.
2. Das SIG analysiert im Rahmen eines Telefongespräches oder einer Sitzung genau Ihre Bedürfnisse.
3. Das SIG vermittelt die Fachpersonen, die möglichst optimal auf Ihre Bedürfnisse eingehen können.
4. Durchführung des Projektes mit der Fachperson.
5. Evaluation der Zufriedenheit der auftraggebenden Person.

Vermittlungskosten:

- KundInnen, die noch andere Dienstleistungen des SIG in Anspruch nehmen gratis, sonst Fr. 200.- pro Vermittlung.

## Themenbereiche:

- Projektmanagement
  - Situationsanalysen und Gewaltprofile
  - Gewaltpräventionskonzepte planen und umsetzen
  - Gewaltpräventionskonzepte führen
  - Gewaltpräventionskonzepte evaluieren.
- Gewaltprävention auf Ebene Gesamtschule
  - Schulhauskultur
  - Schulhausregeln, Klassenregeln
  - Sanktionsschema
  - Hilfsangebote auf Schulebene für Eltern, Lehrpersonen und SchülerInnen
  - Klassenrat
  - Streitschlichterprogramme.
- Gewaltprävention mit SchülerInnen
  - Sozialkompetenz
  - Mobbing
  - Gewaltfreie Kommunikation
  - Selbstbehauptung
  - Selbstverteidigung
  - Prävention sexueller Übergriffe
  - Angesprochen werden von fremden Erwachsenen
  - Vorurteile, Rassismus, Extremismus
  - Neue Medien (Handy, Internet...).
- Geschlechterspezifische Präventionsarbeit.
- Gewaltprävention durch Musik oder Theater.
- Gewaltprävention durch Erlebnispädagogik.
- Mediation
  - Stufe SchülerInnen
  - Stufe Erwachsene (Lehrpersonen, Eltern, Behörden)
  - Stufenübergreifend (z.B. Lehrpersonen-SchülerInnen).
- Gewaltprävention auf Gemeindeebene.
- Erziehung
  - Kurse für Erziehende
  - Beratung im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern.
- Rechtsauskünfte.
- Intervention bei
  - Mobbing
  - physischer Gewalt
  - sexuellen Übergriffen
  - Rassismus
  - häuslicher Gewalt
  - interkulturellen Konflikten.
- Fachleute der Polizei.
- Aus- und Weiterbildung im Bereich Prävention bzw. Intervention im In- und Ausland.
- Verwandte Bereiche
  - Gesundheitsförderung
  - Suchtprävention.